

# Räuber aus vollem Herzen

Wolbecker Karnevalsgruppe besteht seit 20 Jahren / OB Lewe ist Ehrenräuber

Von Marion Fenner

**MÜNSTER-WOLBECK.** Räuber die gerne gesehen sind, die gibt es nur in Wolbeck. Die Karnevalsgruppe „Die alten Räuber“ ziehen in diesem Jahr zum 20. Mal durch das Wigbold und feiern dort die fünfte Jahreszeit. „20 Jahre Räubertum – aus vollem Herzen“ lautet das Jubiläumsmotto. Dafür werden sie 500 Lebkuchenherzen mit dem Räuberemblem beim ZiBoMo-Umzug am Montag (13. Februar) verteilen.

Ihren Namen verdankt die Gruppe dem heutigen Räuberhauptmann Rainer Schulz, der 1991 mit Heinz Borghoff unterwegs war, ist auf der Internetseite nachzulesen. Beide kamen erst spät in der Nacht bei Borghoffs Zuhause wieder an, so dass Heinz' Mutter nur fragte: „Du alter Räuber, was hast Du gemacht, in dunkler Nacht“ – angelehnt an den Karnevalshit des Eilemann-Trios. Und so stand der Name fest.

Gegründet wurden die Räuber von Schülern und Studenten, die den Karneval in Wolbeck bereichern wollten. Seit 1993 gibt es die Wald- und Wiesenkapelle, als der Spielmannszug den Räubern ausgediente Instrumente überließ. Damit ziehen sie nun am Sonntag vor dem Ziegenbocksmontag durch die Wolbecker Kneipen und feiern mit den Gästen ausgelassen Karneval.

Der spontane und erwar-



Die Alten Räuber mauserten sich in 20 Jahren zu einer stattlichen Karnevalsgruppe, die Ehrenräuber OB Markus Lewe (2. v. r.) auch im Rathaus einen Besuch abstattet.

tungsfrohe Ausruf „Sie kommmmmen!“ sei innerhalb der vergangenen Jahre zu einem unverwechselbaren Anzeichen dafür geworden, dass bislang noch so ruhige Partygäste binnen Sekunden auf den Stühlen stehen oder auf Tischen tanzen werden, heißt es auf der Internetseite der Räuber. Dann wissen alle: Die Alten Räuber sind im Anmarsch! Und deren schönster Platz sei nicht an, sondern auf der Theke ... Natürlich gilt das auch für diesen Sonntag (12. Februar) wieder. Von 16 bis

2 Uhr sind die Räuber im Wigbold unterwegs.

Die Räuberbande hat auch einige Ehrenräuber aufgenommen. Darunter sind der Wirt der Räuberhöhle „Kiepe“, Guido Huckschlag, und Oberbürgermeister Markus Lewe.

Nicht nur für diese Session sind die Räuber bestens aufgestellt, heißt es in einer kleinen Festschrift zum 20-jährigen Bestehen. „Viele Räuber haben sich Gedanken für die nahe aber auch die weitere Zukunft der Räubertruppe gemacht.“ Diese

reichten von neuer Musik für die Wald- und Wiesenkapelle bis hin zu weitreichenden neuen Strukturen. Räuberhauptmann Rainer Schulz berichtet, dass sich die Gruppe in den vergangenen 20 Jahren mit großer Dynamik und viel Ideenreichtum weiterentwickelt habe. „Wir können stolz sein auf 20 Jahre Räuberei.“

Den Abschluss der fünften Jahreszeit feiern die Räuber am Rosenmontag (20. Februar) mit ihrem Motivwagen im Rosenmontagszug Münster.